



Transzendente Masturbation

In der Einsamkeit liegt die Kraft des Mannes. Selbst ist der Mann. Das wird oft gesagt. Wie kommt man als Mann zu seinem tiefen Selbst? Ich weiß nur, das ist ein langer Weg. „Dein Weg wird lang und steinig sein!“, sagte mal ein Freund zu mir. Ich glaube, ich bin ein Stadtmensch. Hier sind alle Wege steinig. Gibt es so etwas wie die transzendente Masturbation wirklich? Kommt man alleine über alle Sinne hinaus? Wo kommt man dann hin? Wird es ein kurzes oder langes Glück werden? Mein Leben war von viel Einsamkeit begleitet. Man sagte mir, man sei als Mensch immer alleine. Auch sind die Menschen nicht gut genug bisher für eine Partnerschaft. Ich will alles anders haben. Keine Schmerzen mehr, wenn eine Partnerschaft zu Ende geht. Friedlichere Partnerschaften ohne viel Streit. Überhaupt wären ja mal bessere Menschen angesagt. Wenn die Erde dann damit fertig ist, bin ich gespannt, was auf mich zukommt.

Ich habe mich sehr für ein besseres Leben angestrengt und habe so manches anders gemacht als andere. Jetzt bin ich mitten drin im großen Wandel. Meine Sinne und meine Kräfte haben sich stark verwandelt. Ich bin mit neuer Energie ausgestattet worden und doch bin ich innerlich sehr müde. Schon lange muss ich ohne großen Erfolg durchs Leben gehen. Ich sollte alles loslassen und neu anfangen. Das war das Ziel, welches das Leben mir vorgeschrieben hat. Jetzt soll bald der Erfolg kommen. Ich bin sehr gespannt, soll aber nicht zu viel erwarten. Man weiß nie, wie lange es noch dauert. Aber ich nehme mir die Zeit zu warten.

Der Penis ist die Antenne des Mannes zum Weltall. Mit der transzendentalen Masturbation knüpft man Kontakte zu anderen Lebewesen im All. Das kommt auch durch das All-eins sein des Mannes. Im Alleine-sein findet sich ein Glück. 16.12.2022

Beste Grüße, Michael Gumnor

Email: Michael [at] erweitertesveganesBewusstsein [dot] org